

Gemeindenachrichten aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Januar 2021

Sanierung Pumpwerk Stierholz - Projektgenehmigung

Das Pumpwerk Stierholz stammt aus dem Jahr 1954 und ist komplett sanierungsbedürftig. Nicht nur das Pumpwerk mit der gesamten Infrastruktur sondern auch die Verbindungsleitung zwischen Buchs und Boppelsen mit einer Länge von gut 1.5 km sowie einige dazugehörige Leitungen im Netz von Buchs sind aus dieser Zeit. Neben den Leitungen verläuft auch das Steuerkabel, welches damals noch ohne Schutzrohr verlegt wurde und überaltert ist.

Um die Versorgungssicherheit zu verbessern, ist die Leitung bei einem Ausbau auf NW 150 zu vergrössern. Damit wäre es möglich, die zukünftige Optionsmenge von 1'100 m³/d bei einem Ausfall des Pumpwerk Langacher nur über das Pumpwerk Stierholz zu beziehen.

Das 1993 erstellte Hochzonenreservoir Wolfacher (Buchs) liegt fast auf gleicher Höhe wie das Reservoir Hochwachtfuss von Boppelsen. Es liegt daher nahe, auch eine direkte Verbindung zwischen beiden Netzen vorzusehen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Mai 2020 den Auftrag zur Projektausarbeitung erteilt. Zwischenzeitlich liegt vom Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, der Technische Kurzbericht sowie der Terminplan vor.

Der Gemeinderat hat das detaillierte Projekt am 19. Januar 2021 genehmigt und dem Kostenvoranschlag von Fr. 385'000.00 zugestimmt. Mit der Realisierung des Projekts wird nun umgehend gestartet.

Zweidler Christian, Bergstrasse 2 - Bewilligung für einen Abstellraum

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Januar 2021 Herrn Christian Zweidler, Bergstrasse 2, die nachträgliche Bewilligung für einen Abstellraum erteilt.

Vertiefte Abklärungen für den Hochwasserschutz im Dorfgebiet beendet

Beim Hochwasser vom 30. Mai 2018 traten in Boppelsen beträchtliche Schäden auf. In der Folge stellte sich die Frage, ob nun kostspielige Massnahmen zum Hochwasserschutz vorgezogen werden sollen. Insbesondere geht es dabei um den Ersatz der grossen Eindolung im Dorfgebiet, welche hydraulisch ungenügend ist. Dafür liegt bereits eine frühere Studie vor, welche eine sinnvolle Linienführung aufzeigt. Dieses Konzept wurde 2011 durch das AWEL genehmigt und die entsprechenden Baulinien festgesetzt. Die Umsetzung wurde damals aufgrund fehlender Dringlichkeit auf unbestimmte Zeit aufgeschoben. Nach dem Hochwasser im Mai 2018 wurde die Frage nach der Dringlichkeit aktuell, insbesondere weil mit der bevorstehenden Sanierung der Lägerstrasse ein Teilstück der neuen Eindolung erstellt werden könnte.

Der Gemeinderat hat an seinen Sitzungen vom 23. Juli 2019 und 30. Juni 2020 die Müller Ingenieure AG, Dielsdorf, mit vertieften Abklärungen beauftragt. Kredit Fr. 40'000.00.

In der vorliegenden Studie wurden drei verschiedene Varianten für den Umgang mit der Hochwassersituation aufgezeigt.

- V0: Beibehaltung des Status quo bezüglich der bestehenden Eindolung
- V1: Reduktion der Hochwasserspitzen durch ein Rückhaltebecken
- V2: Vergrösserung der bestehenden Eindolung

Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 29. Oktober 2020 wurden der interessierten Bevölkerung die Varianten vorgestellt. Im Budget 2021 wurde ein Betrag von Fr. 150'000.00 für Massnahmen im Hochwasserschutz eingestellt. Ebenfalls wurde die Bevölkerung darauf hingewiesen, dass gemäss Budget grundsätzlich nur Sofortmassnahmen geplant sind.

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 wurde das vorliegende Budget 2021 mit einem Betrag von Fr. 150'000.00 für Hochwasserschutzmassnahmen bewilligt. Diskussionen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz fanden keine statt. Das Budget 2021 ist am 11. Januar 2021 in Rechtskraft erwachsen.

Das Projekt über die vertieften Abklärungen konnte somit abgerechnet werden. Es liegt eine minimale Kostenüberschreitung von Fr. 489.20 vor.

Jugendarbeit Unteres Furttal – Schaffung von Räumlichkeiten Genehmigung der Kreditabrechnung und Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung

An den Frühlingsgemeindeversammlungen 2019 der Gemeinden Boppelsen, Dänikon, Hüttikon, der Sekundarschulgemeinde Unteres Furttal (Sek UF) wurde ein Baukredit von CHF 174'800.00 (Anteil Gemeinde Boppelsen von CHF 43'158.40) für die Installationskosten des JUF-Containers in Otelfingen («JUF-Träff» am Erlenweg) genehmigt.

In der Zwischenzeit konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Der Betrieb in den neu geschaffenen Räumlichkeiten durch die Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF) konnte am 1. November 2019 aufgenommen werden.

Die neu geschaffene Infrastrukturbauwerke bewährt sich bestens. Die Jugendlichen schätzen es, ihre Aktivitäten in den neugeschaffenen Räumlichkeiten zu gestalten.

Baubrechnung

Die vom beauftragten Architekturbüro Schaub AG zusammengestellte Bauabrechnung präsentiert sich wie folgt:

1. Ausgaben	bewilligter Kredit	Abrechnung	Differenz
Grundstück	0.00	0.00	0.00
Vorbereitungsarbeiten	6'650.00	1'200.00	5'450.00
Gebäudekosten	99'950.00	113'465.00	- 13'515.00
Betriebseinrichtung	0.00	0.00	0.00
Umgebung	43'675.00	43'924.40	- 249.40
Baunebenkosten	24'525.00	18'024.30	6'500.70
Total Baukosten (inkl. 7,7% MwSt.)	174'800.00	176'613.70	- 1'813.70

Die Steuerungsgruppe der Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF) hält die nachfolgenden Punkte zur Abrechnung fest:

- Bei einem Budget von CHF 174'800.- hat die Bauabrechnung mit Gesamtkosten von CHF 176'613.70 abgeschlossen. Dies ist mit einer Kostenabweichung von 1% fast eine Punktlandung.
- Die ungeplanten Mehrkosten beim Innenausbau für die JUF-Anforderungen von Elektroanlage, Sanitär, Schlosser und Schreiner von knapp CHF 30'000.- wurden durch die Minderkosten beim Baumeister und mit der Reserve von zusammen CHF 28'000.- kompensiert.
- Ein Dankeschön an den Architekten und an die Gartenfirma. Die Honorare und die Umgebungsarbeiten konnten im budgetierten Rahmen abgerechnet werden.

Der Gemeinderat hat am 19. Januar 2021 die Bauabrechnung der Installationskosten des JUF-Containers in Otelfingen («JUF-Träff» am Erlenweg) im Betrage von CHF 176'613.70 mit einer Kostenüberschreitung von CHF 1'813.70 (1,04 %) und einem von der Gemeinde Boppelsen zu tragenden Anteil von Fr. 43'605.90 genehmigt und abgenommen und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2021 verabschiedet.

Gemeindeverwaltung Boppelsen
Michaela Egloff, Gemeindeschreiberin